

# Lernen & Lehren

Neues zu Studium, Lehre, Hochschuldidaktik und Bildungsinnovation

In dieser Ausgabe

Neue Lernräume

Service Learning

KI in der Hochschullehre

Aktuelle Workshops



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Impressum:

Newsletter des Vizepräsidenten für Studium und Lehre

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Meier

Redaktion: Dr. Michael Wihlenda / Dr. Michael Winklmann

Kontakt: Vizepraesident-Lehre@ku.de



**ChatGPT  
fordert die  
Hochschulen**

Wenn Abschlussarbeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) geschrieben werden können, müssen sich die Hochschulen etwas einfallen lassen. Der Textroboter ChatGPT wird Lehre und Prüfungen verändern. Auch dieses Bild wurde von einer KI erstellt.

REPRO: NIKOLA BISSAN  
→ Franken

In einer breiten Öffentlichkeit wird intensiv über KI-Tools an Hochschulen diskutiert. Hier das Titelbild der Main-Post, Würzburg, vom 2. Februar.

Was ist die Hausarbeit noch wert? Werden Diskurs im Seminar und mündliche Prüfung noch wichtiger? Wie lehren und lernen wir kritisch und reflektiert mit KI-Tools? Seit im November vergangenen Jahres der Chatbot "ChatGPT" der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, diskutiert der gesamte Bildungsbereich intensiv darüber, wie KI-Technologien Lernen verändern werden. An den Hochschulen scheint sich die Debatte auf das Prüfungswesen zu konzentrieren.

Auch an der KU suchen wir einen klugen Umgang mit den Chatbots von OpenAI, Google & Co. Für eine abschließende Einschätzung ist es noch zu früh. Klar ist aber jetzt schon: Eine Fixierung auf Prüfungen wird der Herausforderung nicht gerecht. Zur ersten Orientierung haben wir einen Kurzworkshop zum Thema "KI in der Hochschullehre" organisiert. Mehr Informationen dazu finden Sie im Newsletter.

Da es trotz neuer KI-Tools noch andere spannende Themen gibt, möchten wir Sie außerdem über neue Lernräume und die Service Learning-Aktivitäten an der KU informieren.

Klaus Meier

# Neue Lernräume an der KU

Räume beeinflussen Lernprozesse. Das ist keine neue Erkenntnis. Der italienische Pädagoge Loris Malaguzzi sprach schon Mitte des 20. Jahrhunderts vom Raum als "drittem Pädagogen". Seit einiger Zeit verfügt die KU z.B. mit dem iLab oder dem DigiLab über Raumkonzepte, die eine Ergänzung zu Hörsälen und klassischen Seminarräumen darstellen. Zum kommenden Sommersemester werden zwei weitere innovative Lernraumkonzepte für Dozierende und Studierende zur Verfügung stehen.

## Post-Digital Learning Hub

Dr. Petra Hiebl (Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung) und Dr. Michael Winklmann (Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung) gestalten gerade in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum und dem Gebäudemanagement einen ehemaligen PC-Pool zu einer postdigitalen Lernlandschaft um. KGE-007 wird ein prototypisch ausgestatteter Raum (flexibles Mobiliar, Technik für hybride Settings), der flexibel in verschiedene Zonen eingeteilt werden kann und so unterschiedlichste didaktische Szenarien bzw. Inszenierungsmöglichkeiten zulässt. PC-Arbeitsplätze sind größtenteils nicht mehr fest installiert, sondern über Notebooks realisiert, die in einem Wagen aufbewahrt und geladen werden können. Diese Lösung ermöglicht es Studierenden und Dozierenden, sich den gesamten Raum anzueignen und an ihre Bedürfnisse anzupassen. Der Raum soll zum Sommersemester 2023 eröffnet werden.

## Outdoor Campus

Ein Team um Prof. Dr. Heiner Böttger erschließt mit dem Outdoor Campus das Außenareal rund um die Zentralbibliothek als Lernraum. Verschiedene Bereiche wurden für Selbststudium, Arbeit in Gruppen, Präsentationen usw. optimiert. An allen Orten ist sensorisches und motorisches Lernen durch Bewegung möglich. Outdoor-Lernen geht ganz automatisch mit einer Reduktion digitaler Werkzeuge einher, sodass die gezielte Nutzung des Outdoor-Campus auch ein Beitrag zum reflektierten Umgang mit digitalen Lerntools sein kann. Der Campus soll zu Beginn des Sommersemesters 2023 mit einem didaktischen Leitfaden offiziell eröffnet werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



# Service Learning-Herbst in Eichstätt

Im September und Oktober 2022 fanden an der KU Eichstätt-Ingolstadt zwei große Veranstaltungen zum Thema Service Learning statt. Der Eichstätter Service Learning-Herbst konnte dabei nicht nur Expertinnen und Experten zum Thema eine Austauschplattform bieten, sondern auch interessierte Studierende und Bürgerinnen und Bürger aus der Region ansprechen.

## **Transformation CAMPus: engagiert, zukunftsorientiert, persönlich**

Vom 21. – 22.09.22 fand online und in Präsenz die vom UNISERVITATE-Netzwerk organisierte Konferenz Transformation CAMPus: engagiert, zukunftsorientiert, persönlich an der KU statt. Mit der Konferenz sollten die Themen nachhaltige Entwicklung und engagierte Universität im Rahmen von Service Learning zusammengebracht werden. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom UNISERVITATE Hub für Zentralosteuropa und Mittlerer Osten sowie den KU-Abteilungen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Bildungsinnovation organisiert. Ziel war es, Lehrende, Forschende, Studierende und Praktiker aus verschiedenen Netzwerken und Bereichen des Service Learning zusammenzubringen.



## Ansprechpartnerin Service Learning



Christiane Hoth de Olano

Projektleitung Universitate Hub for Central & Eestern Europe and the Middle East

Telefon: +49 8421 / 93-21261

Email: [Christiane.Hoth@ku.de](mailto:Christiane.Hoth@ku.de)

Auf diese Weise sollte die Bedeutung von Service Learning als Lehr-Lern-Methode für die Third Mission der Universitäten und (Bildung für) nachhaltige Entwicklung gestärkt werden. Impressionen zur Konferenz finden sich [hier](#).

## **Wissenschaft trifft Engagement - Service Learning in der (digital) gestützten Hochschullehre**

Unter dem Titel Wissenschaft trifft Engagement – Service Learning in der (digital) gestützten Hochschullehre fand vom 10. – 13.10.22 online und an der KU Eichstätt-Ingolstadt das zweite Symposium im Projekt QUADIS (Qualität digital gestützter Lehre an bayerischen Hochschulen steigern) statt. Die Vorträge gaben Einblicke in bereits vorhandene Projekte und identifizierten Desiderate in der Ausbildung Studierender. In den interaktiven Workshops wurden Erfahrungen ausgetauscht und praktische Hinweise zur Umsetzung von Service Learning-Projekten gegeben.

Zwei Keynotes, darunter eine von Devonya N. Havis aus den USA, dem Ursprungsland des Service Learning, rundeten den Austausch rund um Grenzen, Erfolgsfaktoren und Möglichkeiten der Implementierung dieser Methode im Hochschulkontext ab.

Wir freuen uns, allen Interessierten einen kleinen Einblick in die Erfahrungsschätze dieser vier Tage geben zu können: [Tagungsheft QUADIS SL Symposium](#)



## **Service Learning an der KU**

Seit 2013 fördert die KU Projekte und Initiativen im Bereich des Service Learning (SL). Service Learning verknüpft das wissenschaftliche Studium (Learning) mit einem gemeinwohlorientierten Engagement (Service): Lehrende und Studierende kooperieren mit gemeinwohlorientierten Partner:innen aus dem sozialen, kulturellen, sportverbandlichen, ökologischen oder Bildungsbereich in der Region und bringen in gemeinsamen Projekten ihr fachliches Wissen und ihre Kompetenzen ein.

# KI in der Hochschullehre



Die Veröffentlichung des Chatbots "ChatGPT" hat Ende letzten Jahres zu einem KI-Hype geführt, der bis jetzt anhält. Vor allem im Bildungsbereich tauchen nun viele Fragen auf. Welchen Stellenwert wird die Fähigkeit zur Textproduktion in Zukunft haben? Ist die Hausarbeit angesichts wortgewaltiger Textproduktions-KI noch zeitgemäß? Wie können wir ausschließen, dass der Zugang zu solchen Technologien über den Studienerfolg entscheidet? Eine abschließende Bewertung des Themas für Universitäten ist noch nicht in Sicht. An vielen Stellen der KU wird aber schon jetzt ausgelotet, wie neue KI-Werkzeuge das Studium verändern werden. Schon jetzt steht fest: An der KU wollen wir unsere Studierenden nicht unter Generalverdacht stellen! Vielmehr ist jetzt die Zeit für Experimente! Wie können neue (KI-)Technologien sinnvoll in Hochschullehre integriert werden? Wo ist eine Nutzung nicht sinnvoll?

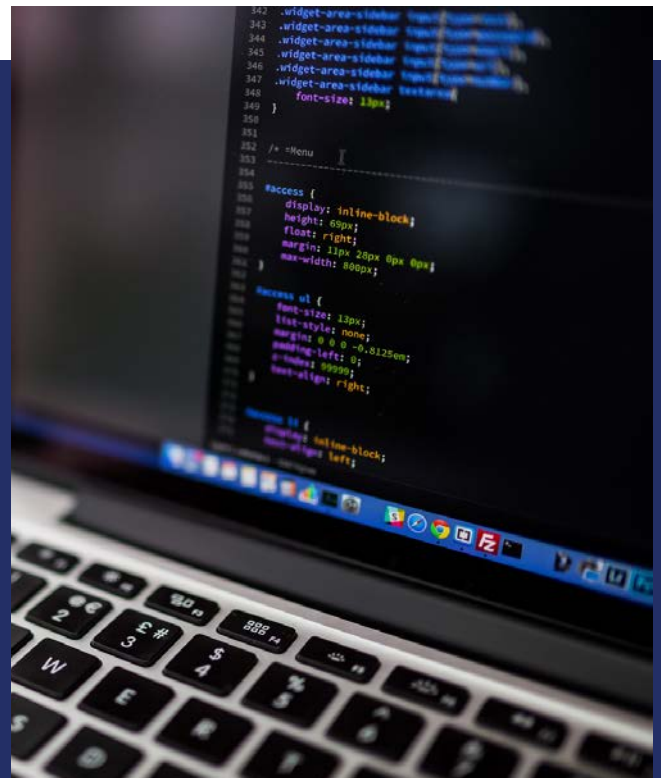
## Einladung zum Workshop mit Prof. Christian Spannagel

Auftakt für das Nachdenken über diese Frage ist am 23.02.2023 (14:30-16:00). Dann wird Prof. Dr. Christian Spannagel (PH Heidelberg) für den online-Workshop "ChatGPT & Co. in der Hochschullehre" zu Gast sein. [Infos und Anmeldung](#)

## KI-Netzfundstücke

Spekulationen über die Auswirkungen von KI-Tools auf verschiedenste Lebensbereiche beherrschen gerade die Medien. Wir wollen Ihnen hier ein paar für den Hochschulbereich relevante Stimmen vorstellen:

- [ChatGPT – Wettrüsten oder Wertewandel?](#)  
Prof. Dr. Gabi Reinmann
- [Hausarbeiten 2.0 - Wird KI uns das Schreiben abnehmen?](#)  
Podcast mit Prof. Dr. Christian Spannagel
- [ChatGPT – ein Meilenstein der KI-Entwicklung.](#)  
Prof. Dr. Doris Weßels





# Weiterbildungsangebote

Bei diesen Workshops sind noch Plätze frei:

- Online-Seminar: Schwierige Beratungssituationen im universitären Kontext (21. und 28.03.2023) [Infos und Anmeldung](#)
- Präsenz-Seminar: Lehrvideos gestalten (30.03.2023) [Infos und Anmeldung](#)
- Online-Seminar: Barrieren in der Lehre reflektieren (24.04.2023) [Infos und Anmeldung](#)
- Präsenz-Seminar: Grundlagen des Instruktionsdesigns für Lehrende an Universitäten (04.05.2023) [Infos und Anmeldung](#)

## Preis für exzellente Lehre

Aus dem Preis für gute Lehre wurde zum Dies Academicus 2022 der Förderpreis für exzellente Lehre. Mittlerweile wurde das Bewerbungsverfahren überarbeitet. Alle Informationen dazu finden Sie unter diesem [Link](#). Bewerben Sie sich oder schlagen Sie KollegInnen für den Preis vor. Einsendeschluss ist der 31. März 2023.

## Virtuelle Hochschule Bayern

Die Virtuelle Hochschule Bayern ist eine Verbundeinrichtung von 33 Hochschulen in Bayern. Sie fördert die Entwicklung digitaler Lernangebote und setzt sich für deren hochschulübergreifende Nutzung ein.

Die vhb bietet mehr als 2000 hochwertige Kurse in verschiedenen Längen und mit unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten. Bitte recherchieren Sie für Ihre Lehre im aktuellen Angebotsportfolio und denken Sie bei der Lehrplanung an diese interessante Alternative für Ihre Studierenden - nicht nur, aber auch wenn mal ein Engpass in der Lehrabdeckung sein sollte.

Bis 30.4.2023 läuft die Frist für die Einreichung von Förderanträgen für die Entwicklung von neuen vhb-Kursen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei Fragen können Sie sich an den vhb-Beauftragten der KU, PD Dr. Michael Köck ([Michael.Koeck@ku.de](mailto:Michael.Koeck@ku.de)) wenden.

# Unser Team "Gute Lehre" ist für Sie da!



Als Team arbeiten wir abteilungsübergreifend zusammen. Gemeinsam unterstützen wir Sie bei der Umsetzung innovativer Lehransätze!

Sie haben Fragen,  
Anregungen, Tipps?  
Schreiben Sie uns!  
**[gute-lehre@ku.de](mailto:gute-lehre@ku.de)**